

Kurzvortrag von Juan Roederer über „Persönliche Erlebnisse aus dem Kalten Krieg“

In Form eines Lichtbildervortrags erzählte Roederer über seine Erfahrungen. Er beschränkte sich auf „das Urübel, die Sowjetunion“, die er zwischen 1958 und 1989 einundzwanzigmal als argentinischer und später amerikanischer Wissenschaftler besucht hat. Grund dieser vielen Besuche waren die verschiedenen internationalen Raumforschungsprojekte, deren Leiter oder Koordinator Roederer gewesen ist. In der Gorbachev Zeit und nach dem Fall der SU hatte Roederer auch als Vorsitzender der US Arctic Research Commission mehrmals in Russland zu tun.

Roederer betonte dass, wie Herr Gottstein schon vorher ausführlich besprochen hatte, wissenschaftliche Zusammenarbeit (und Sport) die einzige effektiv zweibahnige Brücke zwischen Ost und West während des Kalten Krieges gewesen sei. Roederer hatte Gelegenheit, das sowjetische System und die sowjetischen Wissenschaftler *in situ* so kennenzulernen, wie es selten anderen gewährt war. Er konnte damalige Geheiminstitute und Gebiete der UdSSR besuchen, deren Zutritt einem Ausländer, schon gar einem Amerikaner, strikt verboten waren. Dazu konnte er viele ernste Begebnisse und komische Anekdoten erzählen.

Sein erster Besuch 1958 erfolgte im Rahmen des Internationalen Geophysikalischen Jahres. Davon zeigte er mehrere Bilder, z.B., die damals ganz neue Aula Magna der Moskauer Staatsuniversität mit ihren prunkvollen venezianischen Mosaiken, die überfüllten Gehsteige und leeren Strassen, sowie die einzige kümmerliche Tankstelle im Zentrum Moskaus, das gemeinsame Marmorgrabmal von Lenin und Stalin (dessen embalsamierte Leiche 1961 in die Kremldauer verbannt wurde), usw. Dann beschrieb er einige seiner häufigen Besuche in den siebziger Jahren, und zeigte Bilder des (damals noch) geheimen Instituts für Ionosphärenforschung, des Raumforschungsinstituts, und verschiedener Institute in Murmansk und Sibirien. Er erzählte von seinen Kollegen und Freunden, wie Prof. S. Vernov, dem eigentlichen Entdecker der „Van Allen Strahlung“ (er hatte seine Satellitendaten nicht rechtzeitig korrekt interpretiert); dem damaligen Vizepräsident der Sowjetischen Akademie, Prof. V. Sidorenko (für den er mehrmals Pornographie, Bibeln und Tennisbälle in die SU schmuggeln musste—als Dank dafür wurde er immer unangetastet offiziell durch den Zoll geschleust), und Prof. V. Shabansky, der Roederers Buch über die Van Allen Strahlung (damals eine Art Bibel in der Raumforschungsliteratur) ins Russische übersetzt hatte (Roederer, 1972), wofür Roederer Tantiemen in Rubel bekam, die ihm erlaubten, schönen Bernsteinschmuck für seine Frau Beatriz, sowie von der DDR stammende „russische“ Photoapparate illegal im Konsumkaufhaus für Offiziere der Roten Armee zu kaufen.

Er beendete seinen Kurzvortrag mit Bildern aus Sibirien, z.B. Ansichten eines Passagierflugzeugs mit zwei unterschiedlichen Motoren, eines Landstrassennetzes das sich in Sand und Wiese verläuft; der durch schmelzenden Permafrost überschwemmten Strassen Yakutsk, aber auch seiner massiven und modernen Universität. Schliesslich wies Roederer auf eine Liste seiner Veröffentlichungen über die Sowjetunion, ihre wissenschaftliche Etablissements, ihre Wissenschaftspolitik und den für ihre Wissenschaftler traumatischen Übergang in ein demokratisches Regime.

Veröffentlichungen über das Thema:

Roederer, J., *Dinamika Radiatsiy, Zakhvachennoy Geomagnitnym Polyem*, Izdatelstvo Mir, Moskva (1972)

Roederer, J.G., Effects of glasnost and perestroika on the Soviet scientific establishment: relevance to arctic research, *Background Reports of the U.S. Arctic Res. Comm.*, No. 3 (1991).

Roederer, J.G., Let a Thousand Sakharovs Bloom, lead article, *Bull. of the Atomic Scientists*, 18, July/August (1991).

Roederer, J.G., After Gorbachev: Science in the Former Soviet Union, front article, *EOS Transactions of the Am. Geophys. Union*, 73, 369 (1992).

Roederer, J.G., From East-West Confidence Building to West-East Assistance, Final Report, *The John D. and Catherine T. MacArthur Foundation*, (1992).

Roederer, J.G., The imperiled future of solar-terrestrial research in the Former Soviet Union (co-author), *EOS Transactions of the Am. Geophys. Union*, 73, 373 (1992).

Roederer, J.G., Science stalls after the fall, *TWAS Newsletter*, 9, No. 2, 18 (1997).